



Ressort: Auto und Motorsport

Der Gedanke E-Auto gleich Umweltschutz, leider nein

Weltweit, 03.09.2026 [ENA]

Der Gedanke E-Auto mit Umweltschutz und Neutralität, leider nein. Wie kommt es, dass ein E-Auto 3 Sekunden von 0-100km/h bewältigen muss. Das gleiche Model 20 Jahre älter, mit einem Verbrennungsmotor braucht 17 Sekunden und benötigt z.B. bei moderater Fahrweise 4,5 Liter Benzin.

Die Höchstgeschwindigkeit bei Serienfahrzeugen liegt oberhalb der 200km/h und der Leistungsverbrauch der E-Autos liegt hinter gut und böse. Der Leistungsverbrauch liegt immer im hohen Bereich, wenn es an der Ampel oder dem Kollegen gezeigt werden muss wie schnell das E-Auto ist. Mehr kann ein E-Auto wohl auch nicht. Immer wenn es um Geschwindigkeit geht ist das E-Auto weder Umweltbewusst noch neutral. Einige bringen dann auch noch Co² ins Spiel und das sollte einem dann den Rest geben. Ohne Co² kein Wachstum heißt es. Vielleicht gibt es ja Lösungen unserer Wirtschaft welches zu geben. Denn durch E-Autos ist es wohl auch nicht gelungen.

Ein E-Auto benötigt also viel Energie beim beschleunigen und bei hohen Geschwindigkeiten. Warum fahren die E-Autos dann nicht auch in 17 Sekunden oder in 25 Sekunden von 0-100km/h? Warum ist die Höchstgeschwindigkeit nicht bei maximalen 140km/h begrenzt? Die Batterie muss doch gar nicht so groß ausgelegt sein, das Gewicht der Fahrzeug reduziert sich und die Reichweiten bei weniger Gewicht steigen. Bei gleicher Batteriegröße verlängert sich die mögliche Wegstrecke bis zum nächsten Aufladen erheblich. Warum mietet die ältere Generation nicht gerne E-Autos und warum bleiben als Kontrollorgan die Verbrenner vorzugsweise aktiv?

Interessant bei jungen Menschen ist die Aussage, bei E-Auto brauche ich nicht zu tanken. Das geschieht ja nun mal vornehmlich nachts. Ach ja, nachts ist ja immer viel Wind und viel Sonnenschein. Aber was soll das ganze mit dem E-Auto und Verbrenner Vergleich bringen? Warum muss ein E-Auto einen plastischen Auspuff haben? Fühlen sich E-Autos wohler, wenn sie so aussehen wie der Verbrenner Bruder? Fazit: Umweltbewusst und neutral, leider nein, da es keine Fahrzeug ohne unglaubliche Verbrauchsspitzen gibt, also der Verbrauch nicht moderat verteilt wird und neutral kann es nicht sein, da ein Verbrauch vorliegt, denn ohne Steckdose fährt das E-Auto nicht. P.S. Denken sie bitte nicht über die Explosions-/Brandgefahr nach. Gehen sie nicht über rot

Bericht online lesen:

https://strecker.en-a.de/auto_und_motorsport/der_gedanke_e_auto_gleich_umweltschutz_leider_nein-9434

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

5/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV: Uwe Lippe

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.